

Wenn die Abendwölklein ziehn, liegt Balthasar im Rasengrün

Autor(en): **Immergrün, Balthasar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **25 (1965-1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn die Abendwölklein ziehn, liegt Balthasar im Rasengrün

Vom Pingpong-Spiel bis zur «blinden Kuh», für alles muß mein Rasen erhalten. Er muß nicht nur manchen Tritt, sondern oft auch neidische Blicke erdulden, weil er wirklich ein strapazierfähiger Prachtsrasen ist.

Eine Rasenschönheit will gepflegt sein. Erstes Gebot ist häufiger Schnitt. Je mehr man den Rasen schneidet, desto üppiger sprießt er, wie der Bart des Mannes. Das regt die guten Gräser zur Bestockung an (Bildung von Seitentrieben) und verhilft dem Balthasar zum Verbrauch überschüssiger Kalorien. Aber bitte nicht tiefer als 3 cm schneiden und nur einen gut schneidenden Mäher verwenden. Kurzgeschnittenes Gras lasse ich meistens liegen, nach jedem 3–4 Schnitt wird's zusammengenommen, denn damit entferne ich auch eventuell sich bildendes Moos.

Rasen lebt nicht nur von Luft und Liebe, sondern er braucht Nährstoffe, und zwar nicht wenig, vorab Stickstoff (wie alle Gräser). Wenig auf einmal, dafür aber öfters, das ist ein wichtiger Tip. Das Düngerstreuen ist ja so schnell gemacht. Es gibt auch sogenannte Rasendünger; sie bestehen meistens aus Torf oder KehrriechtKompost, dem ein wenig Volldünger zugesetzt wurde. Was mich betrifft, so bleibe ich bei meinem bewährten Rezept, es hat sich gelohnt, also:

Im Spätwinter: Torf-Volldüngerkompost von 1 Ballen Torf pro Are schön gleichmäßig verteilen (ausstreuen und mit Laubrechen verteilen). *Vom April–Juli:* 4–5 mal je 2 kg Ammonsalpeter/Are (20 g = 1 schwache Handvoll/m²) schön gleichmäßig verteilen; kurz nach dem Schnitt, bei Trockenheit beregnen.

Im September: 1 mal 5 kg Garten-Volldünger Lonza/Are (50 g/m²) schön gleichmäßig verteilen; bei Trockenheit beregnen. Macht sich irgendwo einmal Unkraut zu breit, dann gibt's eine Kur mit Salital, das alle breitblättrigen Unkräuter, auch Klee und Ehrenpreis) vernichtet.

Balthasar Immergrün

Mon petit livre
de français

Einfaches Lehrbüchlein für Primarschulen
Preis Fr. 3.60, mit 10% Mengenrabatt ab 10 Exemplaren
Zu beziehen beim Verfasser
Fritz Schütz, Lehrer, Ringstraße 56,
4900 Langenthal

Vorbereiten

mit dem praktischen UNTERRICHTSHEFT
Preis Fr. 5.—

Unterrichtsheft-Verlag A. Schmid, 6105 Schachen